



Migration und Bildung

Bildungserfolgreiche MigrantInnen türkischer Herkunft in Deutschland

Aufbau und Methodik der Arbeit

Es wurden Leitfragen gestellt, um eine Untersuchung beginnen zu können. Diese waren unter anderem:

„Wie werden MigrantInnen erfolgreich? Wer oder was kann dabei nützlich sein? Was kann unter Bildungserfolg gemeint sein? Wo beginnt der Bildungserfolg? Was ist eigentlich mit MigrantInnen gemeint?

Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses stand die Frage „Worin liegt der Erfolg von MigrantInnen im allgemeinbildenden Schulsystem begründet?“. Hierfür wurde sich mit verschiedenen Faktoren und Fördermaßnahmen beschäftigt, die zu einem Bildungserfolg beitragen können. Dies bedeutet dem zufolge, dass unter bestimmten Voraussetzungen Bildungserfolg erreicht werden kann.

Der Weg zum Bildungserfolg

Wie gelingt es MigrantInnen mit türkischer Herkunft bildungserfolgreich zu werden?

Die für diese Arbeit im Fokus stehenden Determinanten für Bildungserfolg waren:

- Eltern und Familie
- Frühkindliche Bildung
- Schule und Lehrer
- Institutionelle Diskriminierung
- Peer Groups

Eltern und Familienangehörige sind eine große Unterstützung um bildungserfolgreich zu werden. Einstellungen, Kompetenzen oder soziale Fertigkeiten der Kinder werden geprägt, welche Grundvoraussetzungen für einen Bildungsweg sind.

Eine frühkindliche Bildung beziehungsweise ein frühkindliches Bildungsangebot ist wichtig, um Bildungswege von Beginn an fördern zu können. Frühe Schritte wie beispielsweise Kinderkrippen oder gemeinnützige Projekte in Kitas, fördern eine frühe Bildung unter anderem bei MigrantInnen und können somit zu einem späteren Bildungserfolg beitragen.

Da Wissen ein Bestandteil von Bildung ist, benötigen Menschen die Schule und die Lehrkräfte, die Wissen vermitteln können.

Bildung ist die Voraussetzung um den eigenen Verstand zu gebrauchen, um somit Mündigkeit und Urteilsfähigkeit zu entwickeln.

Die institutionelle Diskriminierung, die ebenfalls als Determinante für einen Bildungserfolg aufgeführt wurde, folgt dem der Schule und Lehrer, da eine institutionelle Diskriminierung in der Regel in allgemeinbildenden Schulen stattfindet. Hierbei wurden jedoch im Verlauf der Master Thesis überwiegend negative Aspekte herausgearbeitet.

Peer Groups können sich in allen Altersgruppen bilden, daher schließt dieser Begriff alle anderen Etappen auf dem Weg des Bildungserfolgs mit ein. Peer Groups und ihre Mitglieder sind vor allem für die Jugendphase von Bedeutung, da sie hierbei als Bezugs- oder Orientierungspunkte dienen. Peer Groups bringen jedoch auch Risiken mit sich, indem sie unter anderem einzelne Mitglieder ausgrenzen und benachteiligen können. So können Peer Groups den Bildungserfolg unterstützen, aber auch einen Misserfolg mit sich bringen.

Maßnahmen die zu einem Bildungserfolg beitragen: → Robert Bosch Stiftung → Forum für interkulturellen Dialog

Fazit

Ein Bildungserfolg ist in unterschiedlicher Weise möglich, da jeder ein Individuum ist und kein Lebensweg dem anderen gleicht.

Das Leben und der Weg zum Bildungserfolg von MigrantInnen mit türkischer Herkunft in Deutschland ist mit größeren Hürden verbunden. Da sie sich mit mehreren Sprachen, Kulturen und der Integration in einem fremden Land auseinandersetzen müssen. Des Weiteren müssen sich MigrantInnen oftmals Diskriminierungen aussetzen, wie zum Beispiel wegen ihrer Religion, der Herkunft oder des türkisch klingenden Namens.

Es gibt viele Wege und Mittel, um in Deutschland Bildungsprozesse erleben zu können, sowohl für Menschen mit Migrationshintergrund, als deutscher Bürger oder als eingebürgerter Migrant.

So haben wir das Glück, das Recht auf Bildung in Deutschland genießen zu können.